

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch
die Post 3 M., zweimonatlich 2 M.,
einmonatlich 1 M.,
ohne Befehlskarte.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich
S. Dr. A. Hoff in Halle.
[Fernsprechverbindung mit Berlin und Leipzig]
Anschluß-Nr. 178.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Anzeigen
nehmen die Spalte oder deren Raum
mit 20 Pf., für Halle mit 15 Pf. berechnet
und in der Expedition, von unserer
Annahmestellen und allen Kronen-
Expeditionen angenommen.
Retiketen die Seite 60 Pf.
Er erscheint täglich
mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.
[Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist untersagt.]

Nr. 54. Halle a. d. Saale, Sonnabend den 3. März 1888.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für den
Monat März werden von allen Reichspostanstalten,
für Halle von der unterzeichneten Expedition und den
bekanntesten Ausgabestellen unausgesetzt angenommen.
Die Expedition.

Die Oeffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen.

Während man annahm, daß der Richter bis zu seinem
ernächst bevorstehenden Schluß nur noch allerlei Worte an-
arbeiten, oder seine Entscheidung von grundsätzlicher Bedeutung
mehr treffen werde, hat sich allmählig in ihm ein Gemüth
angebildet, dessen Entladung verheeren über eine bedeutsame
Umschlag des modernen Rechtsstaats hervorzubringen droht.
Der Oeffenbarung über den Ausschluss der Oeffentlichkeit bei
gerichtlichen Verhandlungen ist in zweiter Veilung in einer
Form angenommen worden, welche gestattet, bei allen politischen
Prozessen die Oeffentlichkeit auszuschließen. Es soll für diesen
Zweck dienen, daß die öffentliche Ordnung, insbesondere
die Staatsicherheit, durch das Bekanntwerden der Ver-
handlungen gefährdet erscheint, und um die Sache noch ver-
ständlicher zu machen, hat sich ein Vertreter der Regierung
in dem betreffenden Reichstagsausschusse dahin ausgesprochen,
es sei notwendig, über die Sozialismprozesse, in denen
geheime Politiken als Zeugen aufzutreten hätten, im Interesse
der letzteren den Schleier des Geheimnisses zu breiten.
Es ist ein Verdienst des Reichstagsabgeordneten für Halle,
dem in solcher Weise „verbesserten“ Oeffenbarung eine äußere
berede und durchschlagende Opposition gemacht zu haben und
noch zu machen. Seine Gründe sind bisher von seiner Seite
nicht widerlegt worden; die bloße Absicht der Kartellvertreter,
man wolle der Oeffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen nicht
im „Prinzip“ an den Leib, sondern nur einige „notwendige“
Ausnahmen statuiren, kann nicht das Gewicht einer festeren
beanspruchen. Es ist ganz so, wie Herr P. Alexander Meyer
verhandelt ausgeführt hat: die Oeffentlichkeit bei Gerichts-
verhandlungen soll nach dem neuen Entwurfe nur noch ge-
statter werden, wo sie praktisch am wenigsten ist; sie soll aber nicht
stiftungen, wo sie praktisch am wenigsten ist. Mit anderen Worten:
wo die Unparteilichkeit des Richters keinem Zweifel unterliegt,
soll ihr die Kontrolle durch die Oeffentlichkeit bleiben; wo aber
solche Zweifel bestehen oder doch bestehen können, da soll die
Heimlichkeit des alten Verfahrens wieder, sei es eingeführt
werden, sei es wenigstens eingeführt werden können.

Man müßte sich also nicht! Wir behaupten keineswegs, daß
die deutschen Richter in politischen Prozessen der Parteilichkeit
verdrängbar sind. Aber so viel ist allerdings unbestreitbar, daß
die ständige Unbefangenheit, auch bei dem ernstlichen Willen
der Richter, unparteilich sein zu wollen, in politischen Prozessen
nicht von vornherein zu gestiftet ist, wie in Prozessen, bei
denen es sich um Anklagen wegen Diebstahls oder sonst eines
privaten Vergehens handelt. Die Richter sind auch Staats-
bürger und haben als solche ihre politische Meinung, welche
sie nicht vor der Thür des Gerichtsaales mit ein Paar Hand-
schuhe ablegen können. Und wenn sie es können, so hat das
öffentliche Rechtsbewußtsein bei der jedenfalls nachgelassenen
Wachsamkeit, daß sie es nicht können, ein sehr lebhaftes Interesse,
sich selbst zu prüfen, ob es wirklich geschehen ist. Die Wägung,
diese Prüfung anzustellen, bietet das einzige Gegengewicht
gegen den Verdacht, der sich schon unabweislich in politisch
erregten Zeiten an die Nachsprechung heftet. Namentlich wenn
die politischen Prozesse so überwiegen, wie gegenwärtig, und
wenn ihre Entscheidung so oft auf den Ausfagen von Zeugen

beruht, die der Minister v. Puttkamer selbst als „Nicht-
Geutlenen“ getuschelt hat.
Der Oeffenbarung wegen Ausschlusses der Oeffentlichkeit bei
Gerichtsverhandlungen ist annehmbar, insofern er die Prozesse
wegen Landesverrats in ein strenges Geheimnis hüllen will;
er ist wenigstens dienstbar, insofern er das Bekanntwerden
von Verhandlungen zu verhindern bewirkt, welche die öffent-
liche Sicherheit zu gefährden drohen. Aber er muß von der
Schwelle abgemieden werden, wenn er die politische Rech-
sprechung überhaupt der Kontrolle der Oeffentlichkeit entziehen
will. Das Interesse der Angeklagten liegt dabei keineswegs
in erster Reihe, so schwer auch diese Seite der Sache in die
Wagschale fällt. Am meisten gefährdet erscheinen die deutschen
Gerichte selbst, ihr Ansehen und ihr Ruf, wenn ihnen die
Oeffentlichkeit der Verhandlungen in politischen Prozessen ent-
zogen wird, eine Oeffentlichkeit, welche für sie nicht sowohl
eine Schwache, als vielmehr eine Wohlthat ist. Bürger sich
das Verfahren ein, politische Prozesse bei verschlossenen Thüren
zu verhandeln, so werden die in solchen Prozessen gefällten
Urtheile, wenigstens wenn sie Verurtheilungen der Angeklagten
sind, weit mehr die Richter treffen, als die Angeklagten. Jene
werden im Lichte der Ungelegenheit, diese im Lichte des
Martyrthums erscheinen, auch wenn jenes wie dieses nicht
tatsächlich, noch so trügerisch ist.
Ob der Reichstag seine in zweiter Veilung gestifteten Beschlüsse
auch in dritter aufrecht erhalten wird, ist noch ungewiß, aber
es ist leider wahrscheinlich. Trotzdem erscheint es uns als
eine Pflicht der liberalen Presse, noch in nächster Stunde
während unsere nationale Nachsprechung in einen Schatten
gerückt wird, der sich nach unersichtbar sein wird, wenn ihn
die deutschen Richter, wozu wir nicht im entferntesten
zweifeln, durchaus nicht verdienen sollten.

Politische Uebersicht.

Das Urtheil im Prozeß Wilson ist am Donnerstag ver-
föhrt worden und gerade niederschmetternd für den Haupt-
sachlichen dieser Gerichtsverhandlung. Wilson wurde
zu zwei Jahren Gefängnis, 3000 Francs Geldbuße
und Verlust der Ehrenrechte auf 5 Jahre ver-
urtheilt. In der Verhandlung des Urtheils heißt es,
Wilson habe das öffentliche Recht verstoßen, und
die öffentliche Moral verletzt. Wilson wurde zu
8 Monaten, Duvivier zu 4 Monaten und Hebert zu 1 Monat
Gefängnis verurtheilt. Frau Kattag wurde freigesprochen.
Als wäre der Hauptschuldige an der öffentlichen Verurtheilung,
welche Frankreich in eine erste politische Krise getrieben
hatten, nunmehr erreicht. So sehr man auch die Exagit eines
Menschenrichters, wie es hier vorliegt, mißbilligt, so wird
man doch auch andererseits mit Befriedigung erkennen müssen,
daß Frankreich noch die Kraft besitzt, die unabweisenden Elemente,
welche seine freiheitlichen Institutionen kompromittiren, aus-
zuschließen und zu vernichten.

Eine Privatdepesche des pariser Temps* aus Warsa be-
richtet, daß der Sultan, der zuerst gegenüber dem Reich
Frankreich und Deutschland unterthänigen Schritte Russlands
für schwachend gewesen, sich jetzt entschlossen hat, die
Loyalität des Prinzen Ferdinand in Bulgarien
nur dann zu proklamiren, wenn alle Mächte über-
einstimmend diese Erklärung forderren.
Die „Monatshefte Bedomosti“ veröffentlichten den Vorlaut
es angeblich von dem kaiserlichen russischen Wachtmeister
Stambuloff bereit gehaltenen Manuskriptes, kraft dessen der
Kaiserreich Prinz sich zum Herrscher über das kaiserliche
Bulgarien proklamiren würde. Das Blatt meint,
die offizielle Veröffentlichung dieses Manuskriptes könnte

unter den gegenwärtigen Umständen eventuell nahe bevor-
stehend sein. (?)

Im englischen Unterhause erwiderte am Donnerstag
Unterstaatssekretär Ferguson auf eine an ihn gerichtete
Anfrage, in Bezug auf die Angelegenheiten von Samoa
sei kein neues Abkommen mit Deutschland und der Regierung
der Vereinigten Staaten getroffen worden; die im Juni v. J. in
Washington zusammengetretene Konferenz habe sich zur Er-
wägung der ihr von den betreffenden Regierungen unterbreiteten
Vorschläge verlegt, die Rechte der britischen Unterthanen in
Samoa seien inzwischen ganz ungeschädigt geblieben.

Im ungarischen Abgeordnetenhause wurde am
Donnerstag der rumänische Grenzregulirungs-Ver-
trag in namentlicher Abstimmung mit 185 gegen 80 Stimmen
angenommen.

In einer Bekanntmachung des französischen Handels-
departements heißt es bezüglich des Handelsvertrages
zwischen der Schweiz und Italien, daß beide Staaten
einen eigentlichen Tarifvertrag so lange als möglich vermeiden
und einwillen auf der Basis der Mostbegünstigung einander
beizubehalten werden.

Aus Rom wird unterm 1. d. telegraphisch gemeldet:
Heute vormittag hatten sich infolge Einmischung vieler
Hauten einige Hunderte von beschäftigungslosen
Arbeitern versammelt, welche mit Weibern und Kindern
mehrere Stadtviertel durchzogen und in den Häusern Brot
heißten, welches ihnen auch verabreicht wurde. Es gelang
der Polizei, den Haufen ohne weitere Zwischenfälle zu zer-
streuen. Heute nachmittag machte eine größere Schaar un-
beschäftigter Arbeiter den Versuch, sich nach dem Kapitol zu
begeben und dort Arbeit zu verlangen. Der Bürgerweiser
empfang eine Deputation derselben und erklärte, daß die
Stadtverwaltung die Ausföhörung neuer öffentlicher Arbeiten
angeordnet habe. Die Arbeitermenge wurde durch die Polizei
am Betreten des Kapitols abgehalten und zerstreut.
Von den Schutzmannschaften wurden 6 durch Steinwürfe
verletzt, von den Aufsehern wurden mehrere verhaftet. —
Die „Riforma“ erklärt es für möglich ungenügend, daß
der pariser Postkapitel, General Manabrea, zu demissioniren
bestimmt sei. Die Regierung könne demselben
nur ihre Anerkennung spenden, die Anwendung der allgemeinen
Tabelle Frankreich gegenüber könne die normalen Beziehungen
zu Frankreich nicht ändern. Der Postkapitel verleihe alle
Achtung, die ihm fernerlich in Frankreich fortdauernd ge-
wöhrt wird.

kleinere telegraphische Mittheilungen.

* Madrid, 1. März. Ein königliches Dekret ordnet an,
daß in dem Ausglichen Schwefelhaltiger Erze in freier
Luft bei den Ausföhren von Hueto eine luftwichtige Bedeckung
entworfren soll bis zum Jahre 1891, von wo ab das Aus-
glichen dieser Erze in freier Luft überhaupt vollständig unter-
sagt ist.

Deutsches Reich.

* Berlin, 1. März. Es Maj. der Kaiser empfing heute
vormittag die hier eingetroffenen Kommandeure der Leib-Regi-
menter und Leib-Compagnien, um aus der Hand derselben
die regelmäßig Militär-Monatsrapporte entgegenzunehmen.
Mittheilung hatte der Kaiser eine Unterredung mit dem kaiser-
lichen Minister und arbeitete, vor einer Spazierfahrt, mit dem
Kaiserlichen Minister. Die Kaiserin unternahm heute
nachmittag wieder eine Spazierfahrt. — Der heutige tägliche
Bericht des Reichsanzeigers aus San Remo lautet:
San Remo, 1. März, 11 Uhr 5 Min. vorm.
Die Nacht war für Se. Kaiserliche und Königl. Hoheit
den Kronprinzen gut. Das Allgemeinesindes ist geboten, auch
das Aussehen besser.
Wladimir. Schander. Kranke. Howell. Weinmann.

Wanderung von Kögelen nach Odisleben im Jahre 1300.

II.
Durch Wiesen wanderten wir nach dem nahen Dretla (Dret-
leben). Wir bemerkten in dem mößig großen Dorfe zwei
Kirchen, das nahm uns Wunder. Wir brachten in Erfahrung,
daß es allerdings zwei Pfarrkirchen in beiden Orten, wo nach
dem Breviar des hl. Ludw. Heselbe von Karl dem Großen
Güter empfing, seit langer Zeit bestehen. Die eine, die Kirche
des hl. Cyrillus, besitz Kögelen, das herrens 1227
mit vier Hufen hier geschenkt war; die andere, die Kirche S. Jo-
hannis, bestanden die edlen Herren von Heddrungen. Hier
überstiegen wir die Hügel, verlassen aber die große Straße,
welche nach Frankenshausen führt, von wo wir uns über die
hiesige Umföhrung nach der Saale gewandt, und hielten
uns dicht an dem Ufer des Flusses. Bald hatten wir Hef-
dorf (jetzt Müß) erreicht, wo vordem ein adeliches Geschlecht
in einer Wasserburg gesessen und Odisleben vor 7 Jahren eine
Hufe Landes erworben hat. Schnell ging es von hier nach
Odisleben. In dem Dorfe bieten wir uns nicht auf, sondern
erliegen sofort den kleinen Hufen, auf welchen unmittelbar am
Saame des Waldes das Benedictinerkloster Odisleben ruht.
Der Pförtner ließ uns, wie wir unsere Namen genannt
hatten, ein und der Abt Hermann dieß uns freundlich wil-
kommen. Es erging uns nicht wie dem gottseligen Abte
Belamin von Stridenbach, dem einst nur ein Stücken Brot
und ein Becher Wasser zu des Leibes Nahrung und Nothdurft
gereicht wurde, und das war gut, denn wir waren von der
Wanderung müßig und durstig geworden und still nur am
unwiderliche Meiler, welchen nicht wie jenem heiligen Gottes-

manne die Gnade zutheil geworden ist, Wasser in Wein zu
verwandeln. Wir saßen des Abends noch lange mit den
Brüdern zusammen und der Herr Abt erzählte uns auf unsere
Bitte seines Klosters Geschichte.
Die Gräfin Kunigunde von Weichlingen, die Tochter des
Markgrafen Otto von Meissen und der Gräfin Adelheid
von Löwen, ist die Stifterin des Klosters, dessen Einrichtung
sie dem Abt Friedrich von Gosef anvertraute. Dieser ordnete
im 1090 alles wohl, konnte jedoch die junge Stiftung nicht
lange pflegen, da er hiez darauf von dem Kaiser mit dem
mächtigen Stifte Heselbe befehlet wurde. Unter seinem Nach-
folger verfiel die Zucht so sehr, daß der berühmte Markgraf
Wiprecht von Großsch, der dritte Gemahl der Stifterin, den
schlaffen Abt vertrieb und seinen frommen Abt Windolf
von Pegau auf eine Zeit herstellte, um die verfallene Hütte
Gottes bei den Mönchen wieder zu bauen. Als Windolf das
geshan hatte, berief er den Hilin aus dem Kloster Corbey an
den Weiser. Unter diesem blühte das Kloster herrlich auf. Er
konnte aber der Verwundung nicht widerstehen, den von h. Bern-
hard gereinigten Kreuzung mitzugeben. Er sah aber das
h. Land nicht, sondern fuhr auf der müßlichen Meerfahrt.
Der wegen allerlei Vergehens abgetriebene Abt Heinrich von Corbey
bemächtigte sich des erledigten Klosters, ward aber verjagt.
Man kann sich unterfragen wohl begreifen. Was das Kloster
Odisleben aus dem Lichte der Welt begreift, so stand
es demselben doch auch nicht sehr begreift wie Corbey, so fand
es sich auch mit vieler Hufe ausgestattet und manches war
von ihrer freigebigen Hand und anderen Göttern des Gottes-
haus besungungsfähig worden. Es liegt eine Urkunde vom Papste
Gregor IX. vom 19. April 1227 vor, welche den ganzen Besitz-
stand des Klosters genau verzeichnet. Damals besaß es nicht
weniger als 369 Hufen, 6 Hufe, 5 Mühlen, außerdem noch
Wiesen, Holz, Weidende. Diese Güter vertheilte sich fröhlich

auf mehr denn 30 Dörfern, von welchen mehrere über eine
Lagerstätte wohl ablagen. Wraden sie auch nicht den Augen,
welchen sie abgemessen hätten, denn der ganze Weis sich mehr
in der Nähe befanden hätte, so waren die Einkünfte doch
immerhin zu beträchtlich, daß man nach ihnen führen werden
konnte. Zwei Wehle haben in dem oben zu Ende gehaltenen
Jahrhundert sich ausgezeichnet: Dietrich und Cyrillus.
Dietrich war fast ein Jüngling, da er 1230 die Veilung
des Klosters übernahm, aber er war ein ganzer Mann. Die
Klostergelegenheiten waren in sehr verworrenem Zustande, er stellte
sie wieder her oder baute sie ganz neu auf; über verlebende
Güter war seit Jahren schon ein bitter Streit entbrannt, er
brachte alles zu einem erprießlichen Zustand und gab neuen
Streitigkeiten dadurch vorzüglich aus dem Wege, daß er ein
sequente Geredensfame anderer zurückstammte. Er war ein
Mann des Friedens, mußte aber doch schwere Kriegszüge er-
leben. Nach des Markgrafen Heinrich Heile's Tod 1347
niederten sich drei Leutenhande zu dem schonen Erbe. Heinrich
der Erlaube, Markgraf von Meissen, hatte von dem Kaiser
schon lange die Zustimmung erhalten, daß ihm die Landgrä-
schaft sollte zufallen. Die Herzogin Sophie von Brandant trat
für die Rechte ihres Sohnes Heinrich, des Kindes von Hessen,
ein. Graf Siegfried von Anhalt wollte auch nicht leer aus-
gehen. Er kam mit Heeresmacht ins Land hereinzuziehen und
setzte sich auf dem Berge über dem Kloster fest. Glücklicher-
weise entließ sich diese Wetterwolke nicht, das Kloster hätte
sonst die schwersten Drangsalen erdulden müssen. Dietrich ver-
suchte seinen Lebensabend in beschaulicher Ruhe und machte
dieser seine Abhandlung dem Abte Cyrillus Raum. Unter
demselben ist manche Schenkung erfolgt, mancher Gutskauf
abgeschlossen, mancher Vergleich aufgeschlichtet worden; er hat
auch schwere Zeiten durchgemacht, denen Spuren kaum äußerlich
wieder zugedacht sind, deren Nachwehen aber noch lange Jahre



Wie aus San Remo mitgeteilt wird, soll den Verträgen baldigt heute die Bestätigung erteilt werden sein, die Mitteilungen an Sitzungsprotokollen einzuwickeln. Es erhebt sich zweifelhaft, eine solche Bestätigung, wenn sie erlangen feil sollte, durchzuführen, und noch mehr, ob sie den Zweck zu erfüllen vermag, welchen die Verträge im wesentlichen bezwecken, nämlich den unbedingten Frieden zu bewahren und den Erzeugnissen dieser Friedensbestimmung die Thüren bald zu weit öffnen, daß eine Aufhebung der Nachrichtenverweigerung ausbleibe. Im Publikum aber würde nicht die Bestätigung, sondern die Durchführung und Ausführung nachher, in der letzten Annahme, daß die Bestätigung selbst in bester Form die Bestätigung nicht mehr duldet. Die erwähnte Annahme ist somit nicht in der bestmöglichen Sinne zu verstehen. Ueber das Bestehen des hohen Friedens wird außerdem in heute berichtet: Der Kronprinz hatte eine ziemlich gute Nacht. Er war gestern mehrere Minuten auf dem durch einen Windsturm gestörten Schlaf. Die Besuche über den Bestand der Krone ist noch nicht gemeldet. Professor v. Bergmann verleiht auf Verleih des Kaisers in San Remo bis zur Ankunft des Prinzen Wilhelm, die morgen früh erfolgen dürfte. Die Frau Kronprinzessin befindet sich mit ihren Töchtern die Frau Victoria des Herrn Sandberg bei Rom.

Berlin, 1. März. Der Bundesrath hat in seiner heutigen Sitzung dem Reichstag angenommenen Gesetzentwurf wegen Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Verbrechen der Sozialdemokratie, sowie den Ansuchen über die am 20. Sept. bezüglichen 12. Dez. 1887 zu Guatemala unterzeichneten Freundschafts-, Handels-, Schiffahrts- und Konsular-Verträge mit den Freistaaten Guatemala und Honduras und über den am 20. März 1887 zu Berlin unterzeichneten Freundschaftsvertrag mit dem Freistaat Ecuador seine Zustimmung erteilt.

Berlin, 1. März. Im Reichstage wurden heute die weiteren Bestimmungen der Anträge betreffend den Beschäftigungsnachweis mit 124 gegen 115 bzw. 130 gegen 119 Stimmen angenommen. Das Haus ging also zum der Fortsetzung der Beratung des Gesetzes betr. die nichtöffentlichen Gerichtsverhandlungen über. Gegen den § 173 sprachen Dr. Meyer-Halle und Minteln, dafür Meyer-Jena, Kulemann, Gahn.

Bei der Beratung des Etats des Kultusministeriums im Abgeordnetenhaus zählte Abg. Nicker eine Reihe von eifolgreichen Vorschlägen auch der Lehrer aus der Zeit der letzten Wahlen auf, die den Vorschlag lieferten, daß der Lehrer im Gegensatz zu dem künft. Erlaß vom 4. Jan. 1882 in ihrer Selbstfreiheit nur dann nicht befristet sind, wenn sie für die sonstigen Kandidaten agieren. Minister v. Goltz beantwortete die Frage des Abg. Nicker in der Weise, daß er mit allerer Aufmerksamkeit die Angelegenheit des freiständigen Lehrers; der beste Beweis dafür, daß er tatsächlich auf die einzelnen Fälle nicht eingehen konnte oder wollte. Der Minister stellte sich an, als ob alle diese Vorgänge ihm unbekannt seien; hinterher aber stellte sich heraus, daß er in der „Germania“ gelesen hatte, daß der Schulinspektor Gregorovich zu Waldenburg, der die Lehrer zu einem Konserativen jetzt eingeladen habe, von dem Landrath retitirt worden sei und daß er das begünstigt habe. Deshalb mußte Herr Nicker zweimal fragen, um diese Antwort zu erhalten? Von anderen Dingen war Minister v. Goltz nur so besser unterrichtet. Wusste er doch, daß von 80 katolischen Lehrern des Kreises Wanzowitz nur 2 für die Regierung gestimmt haben. Wer führt denn die Abstimmungslisten über die Lehrer? Zu welchem Zwecke dienen die Listen, wenn die Lehrer, wie Minister v. Goltz meint, das beste Recht, wie alle anderen Staatsbürger haben, ihrer Meinung Ausdruck zu geben?

Berlin, 1. März. Mit 6 gegen 3 Stimmen hat heute die Reichstagskommission für den Antrag Vohren (Wortangelegenheit der Gewerkschaften) einen Abänderungsantrag angenommen, wodurch die in der ersten Lesung gegebene Abänderung der Reichstagskommission wieder beibehalten und die Abänderung der Selbsthilfe unter die Bestimmungen gestellt. In dieser abgeänderten Fassung wurde der § 73 der Gewerbeordnung mit 7 gegen 4 Stimmen angenommen. Für den § 73 stimmten die Abg. Haupt, Dingmann, Bausch, von der Nationaldemokratischen Partei und der Reichspartei, Schaffer und v. Bergen von der Deutschnationalen Partei. Gegen denselben: Voemel (Frei), Strudmann (natlib.), Wegner und Rimborn (Centrum). Für die Annahme dieser einzelnen Bestimmung wie bezüglich des ganzen Gesetzes fällt demnach die Majorität mit 17 gegen 11 Stimmen aus. Von vier Mitgliedern der Reichstagskommission wurde ein Antrag Vohren gestimmt. Hinterher wurde der § 74, wonach Vohren nur in Reichstagsbeschlüssen, 1/2, 1/3 kg, 1/4 kg, 1/5 kg, 1/6 kg, 1/7 kg, 1/8 kg, 1/9 kg, 1/10 kg, 1/11 kg, 1/12 kg, 1/13 kg, 1/14 kg, 1/15 kg, 1/16 kg, 1/17 kg, 1/18 kg, 1/19 kg, 1/20 kg, 1/21 kg, 1/22 kg, 1/23 kg, 1/24 kg, 1/25 kg, 1/26 kg, 1/27 kg, 1/28 kg, 1/29 kg, 1/30 kg, 1/31 kg, 1/32 kg, 1/33 kg, 1/34 kg, 1/35 kg, 1/36 kg, 1/37 kg, 1/38 kg, 1/39 kg, 1/40 kg, 1/41 kg, 1/42 kg, 1/43 kg, 1/44 kg, 1/45 kg, 1/46 kg, 1/47 kg, 1/48 kg, 1/49 kg, 1/50 kg, 1/51 kg, 1/52 kg, 1/53 kg, 1/54 kg, 1/55 kg, 1/56 kg, 1/57 kg, 1/58 kg, 1/59 kg, 1/60 kg, 1/61 kg, 1/62 kg, 1/63 kg, 1/64 kg, 1/65 kg, 1/66 kg, 1/67 kg, 1/68 kg, 1/69 kg, 1/70 kg, 1/71 kg, 1/72 kg, 1/73 kg, 1/74 kg, 1/75 kg, 1/76 kg, 1/77 kg, 1/78 kg, 1/79 kg, 1/80 kg, 1/81 kg, 1/82 kg, 1/83 kg, 1/84 kg, 1/85 kg, 1/86 kg, 1/87 kg, 1/88 kg, 1/89 kg, 1/90 kg, 1/91 kg, 1/92 kg, 1/93 kg, 1/94 kg, 1/95 kg, 1/96 kg, 1/97 kg, 1/98 kg, 1/99 kg, 1/100 kg, 1/101 kg, 1/102 kg, 1/103 kg, 1/104 kg, 1/105 kg, 1/106 kg, 1/107 kg, 1/108 kg, 1/109 kg, 1/110 kg, 1/111 kg, 1/112 kg, 1/113 kg, 1/114 kg, 1/115 kg, 1/116 kg, 1/117 kg, 1/118 kg, 1/119 kg, 1/120 kg, 1/121 kg, 1/122 kg, 1/123 kg, 1/124 kg, 1/125 kg, 1/126 kg, 1/127 kg, 1/128 kg, 1/129 kg, 1/130 kg, 1/131 kg, 1/132 kg, 1/133 kg, 1/134 kg, 1/135 kg, 1/136 kg, 1/137 kg, 1/138 kg, 1/139 kg, 1/140 kg, 1/141 kg, 1/142 kg, 1/143 kg, 1/144 kg, 1/145 kg, 1/146 kg, 1/147 kg, 1/148 kg, 1/149 kg, 1/150 kg, 1/151 kg, 1/152 kg, 1/153 kg, 1/154 kg, 1/155 kg, 1/156 kg, 1/157 kg, 1/158 kg, 1/159 kg, 1/160 kg, 1/161 kg, 1/162 kg, 1/163 kg, 1/164 kg, 1/165 kg, 1/166 kg, 1/167 kg, 1/168 kg, 1/169 kg, 1/170 kg, 1/171 kg, 1/172 kg, 1/173 kg, 1/174 kg, 1/175 kg, 1/176 kg, 1/177 kg, 1/178 kg, 1/179 kg, 1/180 kg, 1/181 kg, 1/182 kg, 1/183 kg, 1/184 kg, 1/185 kg, 1/186 kg, 1/187 kg, 1/188 kg, 1/189 kg, 1/190 kg, 1/191 kg, 1/192 kg, 1/193 kg, 1/194 kg, 1/195 kg, 1/196 kg, 1/197 kg, 1/198 kg, 1/199 kg, 1/200 kg, 1/201 kg, 1/202 kg, 1/203 kg, 1/204 kg, 1/205 kg, 1/206 kg, 1/207 kg, 1/208 kg, 1/209 kg, 1/210 kg, 1/211 kg, 1/212 kg, 1/213 kg, 1/214 kg, 1/215 kg, 1/216 kg, 1/217 kg, 1/218 kg, 1/219 kg, 1/220 kg, 1/221 kg, 1/222 kg, 1/223 kg, 1/224 kg, 1/225 kg, 1/226 kg, 1/227 kg, 1/228 kg, 1/229 kg, 1/230 kg, 1/231 kg, 1/232 kg, 1/233 kg, 1/234 kg, 1/235 kg, 1/236 kg, 1/237 kg, 1/238 kg, 1/239 kg, 1/240 kg, 1/241 kg, 1/242 kg, 1/243 kg, 1/244 kg, 1/245 kg, 1/246 kg, 1/247 kg, 1/248 kg, 1/249 kg, 1/250 kg, 1/251 kg, 1/252 kg, 1/253 kg, 1/254 kg, 1/255 kg, 1/256 kg, 1/257 kg, 1/258 kg, 1/259 kg, 1/260 kg, 1/261 kg, 1/262 kg, 1/263 kg, 1/264 kg, 1/265 kg, 1/266 kg, 1/267 kg, 1/268 kg, 1/269 kg, 1/270 kg, 1/271 kg, 1/272 kg, 1/273 kg, 1/274 kg, 1/275 kg, 1/276 kg, 1/277 kg, 1/278 kg, 1/279 kg, 1/280 kg, 1/281 kg, 1/282 kg, 1/283 kg, 1/284 kg, 1/285 kg, 1/286 kg, 1/287 kg, 1/288 kg, 1/289 kg, 1/290 kg, 1/291 kg, 1/292 kg, 1/293 kg, 1/294 kg, 1/295 kg, 1/296 kg, 1/297 kg, 1/298 kg, 1/299 kg, 1/300 kg, 1/301 kg, 1/302 kg, 1/303 kg, 1/304 kg, 1/305 kg, 1/306 kg, 1/307 kg, 1/308 kg, 1/309 kg, 1/310 kg, 1/311 kg, 1/312 kg, 1/313 kg, 1/314 kg, 1/315 kg, 1/316 kg, 1/317 kg, 1/318 kg, 1/319 kg, 1/320 kg, 1/321 kg, 1/322 kg, 1/323 kg, 1/324 kg, 1/325 kg, 1/326 kg, 1/327 kg, 1/328 kg, 1/329 kg, 1/330 kg, 1/331 kg, 1/332 kg, 1/333 kg, 1/334 kg, 1/335 kg, 1/336 kg, 1/337 kg, 1/338 kg, 1/339 kg, 1/340 kg, 1/341 kg, 1/342 kg, 1/343 kg, 1/344 kg, 1/345 kg, 1/346 kg, 1/347 kg, 1/348 kg, 1/349 kg, 1/350 kg, 1/351 kg, 1/352 kg, 1/353 kg, 1/354 kg, 1/355 kg, 1/356 kg, 1/357 kg, 1/358 kg, 1/359 kg, 1/360 kg, 1/361 kg, 1/362 kg, 1/363 kg, 1/364 kg, 1/365 kg, 1/366 kg, 1/367 kg, 1/368 kg, 1/369 kg, 1/370 kg, 1/371 kg, 1/372 kg, 1/373 kg, 1/374 kg, 1/375 kg, 1/376 kg, 1/377 kg, 1/378 kg, 1/379 kg, 1/380 kg, 1/381 kg, 1/382 kg, 1/383 kg, 1/384 kg, 1/385 kg, 1/386 kg, 1/387 kg, 1/388 kg, 1/389 kg, 1/390 kg, 1/391 kg, 1/392 kg, 1/393 kg, 1/394 kg, 1/395 kg, 1/396 kg, 1/397 kg, 1/398 kg, 1/399 kg, 1/400 kg, 1/401 kg, 1/402 kg, 1/403 kg, 1/404 kg, 1/405 kg, 1/406 kg, 1/407 kg, 1/408 kg, 1/409 kg, 1/410 kg, 1/411 kg, 1/412 kg, 1/413 kg, 1/414 kg, 1/415 kg, 1/416 kg, 1/417 kg, 1/418 kg, 1/419 kg, 1/420 kg, 1/421 kg, 1/422 kg, 1/423 kg, 1/424 kg, 1/425 kg, 1/426 kg, 1/427 kg, 1/428 kg, 1/429 kg, 1/430 kg, 1/431 kg, 1/432 kg, 1/433 kg, 1/434 kg, 1/435 kg, 1/436 kg, 1/437 kg, 1/438 kg, 1/439 kg, 1/440 kg, 1/441 kg, 1/442 kg, 1/443 kg, 1/444 kg, 1/445 kg, 1/446 kg, 1/447 kg, 1/448 kg, 1/449 kg, 1/450 kg, 1/451 kg, 1/452 kg, 1/453 kg, 1/454 kg, 1/455 kg, 1/456 kg, 1/457 kg, 1/458 kg, 1/459 kg, 1/460 kg, 1/461 kg, 1/462 kg, 1/463 kg, 1/464 kg, 1/465 kg, 1/466 kg, 1/467 kg, 1/468 kg, 1/469 kg, 1/470 kg, 1/471 kg, 1/472 kg, 1/473 kg, 1/474 kg, 1/475 kg, 1/476 kg, 1/477 kg, 1/478 kg, 1/479 kg, 1/480 kg, 1/481 kg, 1/482 kg, 1/483 kg, 1/484 kg, 1/485 kg, 1/486 kg, 1/487 kg, 1/488 kg, 1/489 kg, 1/490 kg, 1/491 kg, 1/492 kg, 1/493 kg, 1/494 kg, 1/495 kg, 1/496 kg, 1/497 kg, 1/498 kg, 1/499 kg, 1/500 kg, 1/501 kg, 1/502 kg, 1/503 kg, 1/504 kg, 1/505 kg, 1/506 kg, 1/507 kg, 1/508 kg, 1/509 kg, 1/510 kg, 1/511 kg, 1/512 kg, 1/513 kg, 1/514 kg, 1/515 kg, 1/516 kg, 1/517 kg, 1/518 kg, 1/519 kg, 1/520 kg, 1/521 kg, 1/522 kg, 1/523 kg, 1/524 kg, 1/525 kg, 1/526 kg, 1/527 kg, 1/528 kg, 1/529 kg, 1/530 kg, 1/531 kg, 1/532 kg, 1/533 kg, 1/534 kg, 1/535 kg, 1/536 kg, 1/537 kg, 1/538 kg, 1/539 kg, 1/540 kg, 1/541 kg, 1/542 kg, 1/543 kg, 1/544 kg, 1/545 kg, 1/546 kg, 1/547 kg, 1/548 kg, 1/549 kg, 1/550 kg, 1/551 kg, 1/552 kg, 1/553 kg, 1/554 kg, 1/555 kg, 1/556 kg, 1/557 kg, 1/558 kg, 1/559 kg, 1/560 kg, 1/561 kg, 1/562 kg, 1/563 kg, 1/564 kg, 1/565 kg, 1/566 kg, 1/567 kg, 1/568 kg, 1/569 kg, 1/570 kg, 1/571 kg, 1/572 kg, 1/573 kg, 1/574 kg, 1/575 kg, 1/576 kg, 1/577 kg, 1/578 kg, 1/579 kg, 1/580 kg, 1/581 kg, 1/582 kg, 1/583 kg, 1/584 kg, 1/585 kg, 1/586 kg, 1/587 kg, 1/588 kg, 1/589 kg, 1/590 kg, 1/591 kg, 1/592 kg, 1/593 kg, 1/594 kg, 1/595 kg, 1/596 kg, 1/597 kg, 1/598 kg, 1/599 kg, 1/600 kg, 1/601 kg, 1/602 kg, 1/603 kg, 1/604 kg, 1/605 kg, 1/606 kg, 1/607 kg, 1/608 kg, 1/609 kg, 1/610 kg, 1/611 kg, 1/612 kg, 1/613 kg, 1/614 kg, 1/615 kg, 1/616 kg, 1/617 kg, 1/618 kg, 1/619 kg, 1/620 kg, 1/621 kg, 1/622 kg, 1/623 kg, 1/624 kg, 1/625 kg, 1/626 kg, 1/627 kg, 1/628 kg, 1/629 kg, 1/630 kg, 1/631 kg, 1/632 kg, 1/633 kg, 1/634 kg, 1/635 kg, 1/636 kg, 1/637 kg, 1/638 kg, 1/639 kg, 1/640 kg, 1/641 kg, 1/642 kg, 1/643 kg, 1/644 kg, 1/645 kg, 1/646 kg, 1/647 kg, 1/648 kg, 1/649 kg, 1/650 kg, 1/651 kg, 1/652 kg, 1/653 kg, 1/654 kg, 1/655 kg, 1/656 kg, 1/657 kg, 1/658 kg, 1/659 kg, 1/660 kg, 1/661 kg, 1/662 kg, 1/663 kg, 1/664 kg, 1/665 kg, 1/666 kg, 1/667 kg, 1/668 kg, 1/669 kg, 1/670 kg, 1/671 kg, 1/672 kg, 1/673 kg, 1/674 kg, 1/675 kg, 1/676 kg, 1/677 kg, 1/678 kg, 1/679 kg, 1/680 kg, 1/681 kg, 1/682 kg, 1/683 kg, 1/684 kg, 1/685 kg, 1/686 kg, 1/687 kg, 1/688 kg, 1/689 kg, 1/690 kg, 1/691 kg, 1/692 kg, 1/693 kg, 1/694 kg, 1/695 kg, 1/696 kg, 1/697 kg, 1/698 kg, 1/699 kg, 1/700 kg, 1/701 kg, 1/702 kg, 1/703 kg, 1/704 kg, 1/705 kg, 1/706 kg, 1/707 kg, 1/708 kg, 1/709 kg, 1/710 kg, 1/711 kg, 1/712 kg, 1/713 kg, 1/714 kg, 1/715 kg, 1/716 kg, 1/717 kg, 1/718 kg, 1/719 kg, 1/720 kg, 1/721 kg, 1/722 kg, 1/723 kg, 1/724 kg, 1/725 kg, 1/726 kg, 1/727 kg, 1/728 kg, 1/729 kg, 1/730 kg, 1/731 kg, 1/732 kg, 1/733 kg, 1/734 kg, 1/735 kg, 1/736 kg, 1/737 kg, 1/738 kg, 1/739 kg, 1/740 kg, 1/741 kg, 1/742 kg, 1/743 kg, 1/744 kg, 1/745 kg, 1/746 kg, 1/747 kg, 1/748 kg, 1/749 kg, 1/750 kg, 1/751 kg, 1/752 kg, 1/753 kg, 1/754 kg, 1/755 kg, 1/756 kg, 1/757 kg, 1/758 kg, 1/759 kg, 1/760 kg, 1/761 kg, 1/762 kg, 1/763 kg, 1/764 kg, 1/765 kg, 1/766 kg, 1/767 kg, 1/768 kg, 1/769 kg, 1/770 kg, 1/771 kg, 1/772 kg, 1/773 kg, 1/774 kg, 1/775 kg, 1/776 kg, 1/777 kg, 1/778 kg, 1/779 kg, 1/780 kg, 1/781 kg, 1/782 kg, 1/783 kg, 1/784 kg, 1/785 kg, 1/786 kg, 1/787 kg, 1/788 kg, 1/789 kg, 1/790 kg, 1/791 kg, 1/792 kg, 1/793 kg, 1/794 kg, 1/795 kg, 1/796 kg, 1/797 kg, 1/798 kg, 1/799 kg, 1/800 kg, 1/801 kg, 1/802 kg, 1/803 kg, 1/804 kg, 1/805 kg, 1/806 kg, 1/807 kg, 1/808 kg, 1/809 kg, 1/810 kg, 1/811 kg, 1/812 kg, 1/813 kg, 1/814 kg, 1/815 kg, 1/816 kg, 1/817 kg, 1/818 kg, 1/819 kg, 1/820 kg, 1/821 kg, 1/822 kg, 1/823 kg, 1/824 kg, 1/825 kg, 1/826 kg, 1/827 kg, 1/828 kg, 1/829 kg, 1/830 kg, 1/831 kg, 1/832 kg, 1/833 kg, 1/834 kg, 1/835 kg, 1/836 kg, 1/837 kg, 1/838 kg, 1/839 kg, 1/840 kg, 1/841 kg, 1/842 kg, 1/843 kg, 1/844 kg, 1/845 kg, 1/846 kg, 1/847 kg, 1/848 kg, 1/849 kg, 1/850 kg, 1/851 kg, 1/852 kg, 1/853 kg, 1/854 kg, 1/855 kg, 1/856 kg, 1/857 kg, 1/858 kg, 1/859 kg, 1/860 kg, 1/861 kg, 1/862 kg, 1/863 kg, 1/864 kg, 1/865 kg, 1/866 kg, 1/867 kg, 1/868 kg, 1/869 kg, 1/870 kg, 1/871 kg, 1/872 kg, 1/873 kg, 1/874 kg, 1/875 kg, 1/876 kg, 1/877 kg, 1/878 kg, 1/879 kg, 1/880 kg, 1/881 kg, 1/882 kg, 1/883 kg, 1/884 kg, 1/885 kg, 1/886 kg, 1/887 kg, 1/888 kg, 1/889 kg, 1/890 kg, 1/891 kg, 1/892 kg, 1/893 kg, 1/894 kg, 1/895 kg, 1/896 kg, 1/897 kg, 1/898 kg, 1/899 kg, 1/900 kg, 1/901 kg, 1/902 kg, 1/903 kg, 1/904 kg, 1/905 kg, 1/906 kg, 1/907 kg, 1/908 kg, 1/909 kg, 1/910 kg, 1/911 kg, 1/912 kg, 1/913 kg, 1/914 kg, 1/915 kg, 1/916 kg, 1/917 kg, 1/918 kg, 1/919 kg, 1/920 kg, 1/921 kg, 1/922 kg, 1/923 kg, 1/924 kg, 1/925 kg, 1/926 kg, 1/927 kg, 1/928 kg, 1/929 kg, 1/930 kg, 1/931 kg, 1/932 kg, 1/933 kg, 1/934 kg, 1/935 kg, 1/936 kg, 1/937 kg, 1/938 kg, 1/939 kg, 1/940 kg, 1/941 kg, 1/942 kg, 1/943 kg, 1/944 kg, 1/945 kg, 1/946 kg, 1/947 kg, 1/948 kg, 1/949 kg, 1/950 kg, 1/951 kg, 1/952 kg, 1/953 kg, 1/954 kg, 1/955 kg, 1/956 kg, 1/957 kg, 1/958 kg, 1/959 kg, 1/960 kg, 1/961 kg, 1/962 kg, 1/963 kg, 1/964 kg, 1/965 kg, 1/966 kg, 1/967 kg, 1/968 kg, 1/969 kg, 1/970 kg, 1/971 kg, 1/972 kg, 1/973 kg, 1/974 kg, 1/975 kg, 1/976 kg, 1/977 kg, 1/978 kg, 1/979 kg, 1/980 kg, 1/981 kg, 1/982 kg, 1/983 kg, 1/984 kg, 1/985 kg, 1/986 kg, 1/987 kg, 1/988 kg, 1/989 kg, 1/990 kg, 1/991 kg, 1/992 kg, 1/993 kg, 1/994 kg, 1/995 kg, 1/996 kg, 1/997 kg, 1/998 kg, 1/999 kg, 1/1000 kg, 1/1001 kg, 1/1002 kg, 1/1003 kg, 1/1004 kg, 1/1005 kg, 1/1006 kg, 1/1007 kg, 1/1008 kg, 1/1009 kg, 1/1010 kg, 1/1011 kg, 1/1012 kg, 1/1013 kg, 1/1014 kg, 1/1015 kg, 1/1016 kg, 1/1017 kg, 1/1018 kg, 1/1019 kg, 1/1020 kg, 1/1021 kg, 1/1022 kg, 1/1023 kg, 1/1024 kg, 1/1025 kg, 1/1026 kg, 1/1027 kg, 1/1028 kg, 1/1029 kg, 1/1030 kg, 1/1031 kg, 1/1032 kg, 1/1033 kg, 1/1034 kg, 1/1035 kg, 1/1036 kg, 1/1037 kg, 1/1038 kg, 1/1039 kg, 1/1040 kg, 1/1041 kg, 1/1042 kg, 1/1043 kg, 1/1044 kg, 1/1045 kg, 1/1046 kg, 1/1047 kg, 1/1048 kg, 1/1049 kg, 1/1050 kg, 1/1051 kg, 1/1052 kg, 1/1053 kg, 1/1054 kg, 1/1055 kg, 1/1056 kg, 1/1057 kg, 1/1058 kg, 1/1059 kg, 1/1060 kg, 1/1061 kg, 1/1062 kg, 1/1063 kg, 1/1064 kg, 1/1065 kg, 1/1066 kg, 1/1067 kg, 1/1068 kg, 1/1069 kg, 1/1070 kg, 1/1071 kg, 1/1072 kg, 1/1073 kg, 1/1074 kg, 1/1075 kg, 1/1076 kg, 1/1077 kg, 1/1078 kg, 1/1079 kg, 1/1080 kg, 1/1081 kg, 1/1082 kg, 1/1083 kg, 1/1084 kg, 1/1085 kg, 1/1086 kg, 1/1087 kg, 1/1088 kg, 1/1089 kg, 1/1090 kg, 1/1091 kg, 1/1092 kg, 1/1093 kg, 1/1094 kg, 1/1095 kg, 1/1096 kg, 1/1097 kg, 1/1098 kg, 1/1099 kg, 1/1100 kg, 1/1101 kg, 1/1102 kg, 1/1103 kg, 1/1104 kg, 1/1105 kg, 1/1106 kg, 1/1107 kg, 1/1108 kg, 1/1109 kg, 1/1110 kg, 1/1111 kg, 1/1112 kg, 1/1113 kg, 1/1114 kg, 1/1115 kg, 1/1116 kg, 1/1117 kg, 1/1118 kg, 1/1119 kg, 1/1120 kg, 1/1121 kg, 1/1122 kg, 1/1123 kg, 1/1124 kg, 1/1125 kg, 1/1126 kg, 1/1127 kg, 1/1128 kg, 1/1129 kg, 1/1130 kg, 1/1131 kg, 1/1132 kg, 1/1133 kg, 1/1134 kg, 1/1135 kg, 1/1136 kg, 1/1137 kg, 1/1138 kg, 1/1139 kg, 1/1140 kg, 1/1141 kg, 1/1142 kg, 1/1143 kg, 1/1144 kg, 1/1145 kg, 1/1146 kg, 1/1147 kg, 1/1148 kg, 1/1149 kg, 1/1150 kg, 1/1151 kg, 1/1152 kg, 1/1153 kg, 1/1154 kg, 1/1155 kg, 1/1156 kg, 1/1157 kg, 1/1158 kg, 1/1159 kg, 1/1160 kg, 1/1161 kg, 1/1162 kg, 1/1163 kg, 1/1164 kg, 1/1165 kg, 1/1166 kg, 1/1167 kg, 1/1168 kg, 1/1169 kg, 1/1170 kg, 1/1171 kg, 1/1172 kg, 1/1173 kg, 1/1174 kg, 1/1175 kg, 1/1176 kg, 1/1177 kg, 1/1178 kg, 1/1179 kg, 1/1180 kg, 1/1181 kg, 1/1182 kg, 1/1183 kg, 1/1184 kg, 1/1185 kg, 1/1186 kg, 1/1187 kg, 1/1188 kg, 1/1189 kg, 1/1190 kg, 1/1191 kg, 1/1192 kg, 1/1193 kg, 1/1194 kg, 1/1195 kg, 1/1196 kg, 1/1197 kg, 1/1198 kg, 1/1199 kg, 1/1200 kg, 1/1201 kg, 1/1202 kg, 1/1203 kg, 1/1204 kg, 1/1205 kg, 1/1206 kg, 1/1207 kg, 1/1208 kg, 1/1209 kg, 1/1210 kg, 1/1211 kg, 1/1212 kg, 1/1213 kg, 1/1214 kg, 1/1215 kg, 1/1216 kg, 1/1217 kg, 1/1218 kg, 1/1219 kg, 1/1220 kg, 1/1221 kg, 1/1222 kg, 1/1223 kg, 1/1224 kg, 1/1225 kg, 1/1226 kg, 1/1227 kg, 1/1228 kg, 1/1229 kg, 1/1230 kg, 1/1231 kg, 1/1232 kg, 1/1233 kg, 1/1234 kg, 1/1235 kg, 1/1236 kg, 1/1237 kg, 1/1238 kg, 1/1239 kg, 1/1240 kg, 1/1241 kg, 1/1242 kg, 1/1243 kg, 1/1244 kg, 1/1245 kg, 1/1246 kg, 1/1247 kg, 1/1248 kg, 1/1249 kg, 1/1250 kg, 1/1251 kg, 1/1252 kg, 1/1253 kg, 1/1254 kg, 1/1255 kg, 1/1256 kg, 1/1257 kg, 1/1258 kg, 1/1259 kg, 1/1260 kg, 1/1261 kg, 1/1262 kg, 1/1263 kg, 1/1264 kg, 1/1265 kg, 1/1266 kg, 1/1267 kg, 1/1268 kg, 1/1269 kg, 1/1270 kg, 1/1271 kg, 1/1272 kg, 1/1273 kg, 1/1274 kg, 1/1275 kg, 1/1276 kg, 1/1277 kg, 1/1278 kg, 1/1279 kg, 1/1280 kg, 1/1281 kg, 1/1282 kg, 1/1283 kg, 1/1284 kg, 1/1285 kg, 1/1286 kg, 1/1287 kg, 1/1288 kg, 1/1289 kg, 1/1290 kg, 1/1291 kg, 1/1292 kg, 1/1293 kg, 1/1294 kg, 1/1295 kg, 1/1296 kg, 1/1297 kg, 1/1298 kg, 1/1299 kg, 1/1300 kg, 1/1301 kg, 1/1302 kg, 1/1303 kg, 1/1304 kg, 1/1305 kg, 1/1306 kg, 1/1307 kg, 1/1308 kg, 1/1309 kg, 1/1310 kg, 1/1311 kg, 1/1312 kg, 1/1313 kg, 1/1314 kg, 1/1315 kg, 1/1316 kg, 1/1317 kg, 1/1318 kg, 1/1319 kg, 1/1320 kg, 1/1321 kg, 1/1322 kg, 1/1323 kg, 1/1324 kg, 1/1325 kg, 1/1326 kg, 1/1327 kg, 1/1328 kg, 1/1329 kg, 1/1330 kg, 1/1331 kg, 1/1332 kg, 1/1333 kg, 1/1334 kg, 1/1335 kg, 1/1336 kg, 1/1337 kg, 1/1338 kg, 1/1339 kg, 1/1340 kg, 1/1341 kg, 1/1342 kg, 1/1343 kg, 1/1344 kg, 1/1345 kg, 1/1346 kg, 1/1347 kg, 1/1348 kg, 1/1349 kg, 1/1350 kg, 1/1351 kg, 1/1352 kg, 1/135

An unsere Mitbürger!

Im Juli d. Js. soll — so Gott will — das

XI. Mitteldeutsche Bundesschiessen

im Weichbilde unserer Stadt abgehalten werden; es werden Tausende von deutschen Männern in unseren Mauern weilen, die als Devise „üb' Ang' und Hand für's Vaterland“ auf ihre Fahne geschrieben.

Diesen Männern eine gastliche Aufnahme zu bereiten und das Fest in allen seinen Theilen würdig zu gestalten, hat sich bereits ein Central-Ausschuss mit acht ihm unterstellten Commissionen gebildet, welche bereits in voller Thätigkeit sind. Aber sie allein vermögen nicht Alles das zu bewirken, was zur Durchführung eines derartigen Festes notwendig wird, wenn nicht unsere Mitbürger, ein jeder an seinem Theile, mit dazu beitragen helfen, wenn auch nicht durch pekuniäre Opfer, so doch durch ein wohlwollendes Entgegenkommen die Sache zu fördern.

Mögen die Veranstalter des Festes und deren Organe überall ein geneigtes Ohr finden, wo sie auch immer anklopfen werden, damit der altbewährte Ruf der gastlichen Stadt Halle auf's Neue in alle Gauen Deutschlands getragen werde.

Halle a. S., im März 1888.

Im Namen des Central-Ausschusses für das

XI. Mitteldeutsche Bundesschiessen

der Ehren-Vorsitzende

Stande,

Oberbürgermeister.

der erste geschäftsführende Vorsitzende

Begenkolbe,

Major a. D.

der zweite geschäftsführende Vorsitzende

Ehrhardt,

Hauptmann des Halleschen Schützenbundes.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Season

bezeichnen sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

M. Bauchwitz & Söhne

96. Leipziger Strasse 96.

Bettfedern u. Dampen in anerkannt guter Waare à Pfd. 1,50, 1,80, 2, 2,50, 3, 4 u. c.
Fertige Betten sowie **Fertige Inletts** aus in sortierten Füllungen empfiehlt recht und billigst
F. G. Demuth,
Halle a. S.,
Neubauer 3/4.

Schablonen die schönsten u. haltbarsten zum Vorseichnen der Börsen und zum Einzeichnen der Kisten, Säde und Waaren empfiehlt
Otto Unbekannt
Kleinmied. querover, neben der Forelle.

Geldschränke. Bei Wand- und Einbrüchen vorzüglich bewährtes Fabrikat empfiehlt billigst
Anton Kern, Wera.
Smal höchst prämiert.

Schweizer-, Madeira- u. sächsische Stickereien zu Fabrikpreisen.

Corsettes,

Wiener Facon, nur auf Stahl gearbeitet. Sämtliche Stangen u. Mechanismen zum Veranschmücken.
Per Stück 1,35, 1,75, 2,00, 2,50, 3,00—12,00 Mark.

Zur Confirmation.

Weiße Röde mit Schweizer Stickerei à Stück von 1,50—12 Mt.
Aufstands-Röde, Flanel, in allen Farben, von 2,50—6 Mt.
Lüftungstücher, Mullstücher, Batiststücher.
Wäsche für Confirmationen, Mädchenhemden, Knabenhemden 1 Mt.
Weiße und schwarze Glacéhandschuhe, Prima Qualität, Mt. 1,35.
Siegmund Haagen,
Halle a. S., Markt.

Knaben-Oberhemden per Stück 2,00—2,50 Mt.
Knaben-Chemisettes per Stück 0,50 Mark.
Knaben-Kragen.
Knaben-Mantelchen.
Einsegnungs-Schlipse per Stück 0,15, 0,25, 0,40, 0,50.

C. Buchholz,

Markt 26, im Rothen Thurm 1 Tr. empfiehlt sein großes Lager
Feiner Herren- u. Knaben-Garderoben.
Compl. Jaquet-Anzug, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 30 bis 36 A.
Hoch-Anzüge zu allen Breiten. Konfirmanden-Anzüge 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22, 24 A.
Burchen u. Kinder-Anzüge zu allen Breiten. Einzelne Röde, Jaquets zu allen Breiten. 800 Paar feine Stoffhosen. Erst englische Lederhosen. Arbeits-hosen von 2 A. an. 600 Paar Stiefeln, nur reelle Waare, für 6,50 A. das Paar. 500 Stiefel nur gut gehende silberne Cylinder-, Anker- und Remontoir-Abren. Große Auswahl in Gold- und Weiss-Kopfern, Teichin, Revolver, Zerzerole, Gewehre, Ringe, Uhrketten, Permoniaß u. s. w.
Nur reelle Bedienung.
Billigste Preise.

Billigste, jedoch feste Preise.

Billigste, jedoch feste Preise.

Lager feinerer Taschentücher zu Original-Fabrikpreisen.

Zu Engrospreisen

Kronennummer per 1 Pfd. Dole 1,25. Cäsarsuppe per Dole 2,75. 3,00 und 3,25. Oxtail soup per Dole 1,40. Moccartie Ragout per Dole 1,90. Real turtle soup per Dole 3,00. Real turtle meat (Schmidtrödelfleisch) per Dole 3,50. Amerik. Lachs per Dole 1,15. Amerik. Austern per Dole 1,00. Engl. Frühstücks-Bakken. Engl. Sauce. Japan. Soba. Krebsbutter. Krebschwänze. Krebsnafen. Franz. Trüffel per Glas von 1,20 an. Garnir-Kirschen. Cyprian. und Feins. Oliven.
Delfardinen per Dole von 50 Pf. an. Russ. Sardinen per Glas 45 Pf. Anchovis per Glas 45 Pf. Appetit Eild per Dole 70 Pf. Delikatesseringe per Dole 1,25. Kal in Gelée per 1 Pfd.-Büchse 35 Pf., per 1/2 Glas 1,30. Lachs in Gelée per Glas 1,40 offerirt

Leipzigerstr. 91. **S. Pollak.** Leipzigerstr. 91. Conservenfabrik und Delicatessengrosshandlung.

Strohhitte

zum Waschen und Modernisieren werden angenommen; die neuesten Formen stehen zur Ansicht. Auch finden junge Mädchen, welche das Putzgesch. erlernen wollen, noch Aufnahme.
B. Herker, Steg 1.



H. Kügler

am Bahnhofs Zeulenroda (Neuß) — Lampenfabrik und Glasmanufaktur. — Patent-Interius-Büchsenlampen — 30 Mannfingern Lichtstärke — besser als elect. Glühlicht — viel heller als Gas. Patent-Interius-Büchsenlampen mit 70 cm Schirm von 10 Watt an. — Tisch- und Wandlampen. — Sturmlaternen. — Gewöhl. Cylinder l. Wiedervert. v. 25 Pf. v. Pfd. an. — Verflaschen mit Patentversch. p. 100 Stück 13 Mark. — Wein-, Liqueur-, Selterflaschen. — Bierfiedel mit und ohne Heißlag — Wasser-, Wein-, Liqueurgläser. — Waffelverandl. Eigene Gießerei. — Eisener Sammeldeckel nach Hauptplänen.

I. große allgemeine Geflügel-Ausstellung zu Merseburg

— vom 3. bis 5. März cr. —
Eröffnung Sonnabend den 3. März Mittags 10 Uhr durch den Königl. Regierungs-Beisitzer Herrn von Dieb.
Eintrittspreis: 1. Tag 75 s., 2. und 3. Tag 50 s. Kinder 20 s.
Passportaus-Billetts 1 s.

Call. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Treib bei Weilm a. S.

Zur Ballmusik Sonntag den 4. März Nachmittags 3 Uhr ladet ein
E. Kuckenburg

Burg bei Reideburg.

Sonntag den 14. März cr. findet in Schmidt's Localle ein **Gesangsconcert** der Schulförder von Burg statt zum Behen des Gustav-Adolf-Bereins, was zu freudigem freudigst-einmüthig wird. Anfang 3 Uhr. S. A.: E. Schlegel.

Für den Interententheil verantwortlich
H. König in Halle.

Expeditio: Neue Bismarckstr. 1.
Mit Beilage.